

L 05

Wie sind die Erfahrungen mit dem KulturPass?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich nach Kenntnis des Senats die Nutzung des KulturPass-Angebots in Bremen seit Start des Projekts im Juni 2023 entwickelt und wie wirksam ist das Angebot nach Ansicht des Senats?
2. Welche Erfahrungen haben lokale Anbieter und Nutzer nach Kenntnis des Senats mit der KulturPass-App gemacht?
3. Wie erforderlich ist der KulturPass nach Ansicht des Senats und welche Alternativen gäbe es?

Zu Frage 1:

Nach den Daten des Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien entfallen bis 31.12.2024 insgesamt 4.038 KulturPass-Nutzende auf Bremen und Bremerhaven. Ab Sommer 2023 bis Ende 2024 stagnierte die Zahl der Nutzenden zwischen ca. 4.000 und annähernd 9.000 pro Quartal. Ab 2025 ging sie auf etwas über 2.000 zurück, was insbesondere auf die Absenkung des Pro-Kopf-Budgets von 200 € auf 100 € beim Jahrgang 2006 zurückzuführen ist.

Im Zeitraum von Sommer 2023 bis zum 21.05.2025 haben die Jugendlichen in Bremen und Bremerhaven über 38.000 Reservierungen von kulturellen Angeboten mit einem Gesamtwert von rd. 660.000 Euro getätigt.

Zu Frage 2:

Der KulturPass wird in Bremen gut nachgefragt, das Interesse der Jugendlichen verteilt sich allerdings sehr ungleich auf die verschiedenen kulturellen Angebote. In besonderem Maße profitieren Kinos mit 46,5 % der Reservierungen und der Buchhandel mit 44,6 % der Reservierungen vom KulturPass. Lediglich 7 % der Reservierungen entfielen auf den Bereich Bühne/Konzerte und weniger als 2% auf Museen und Parks.

Eine flächendeckende Übersicht der Erfahrungen aller Anbietenden und Nutzenden existiert nicht, weil die KulturPass-App bei Einrichtungen, die ihre Kartenkäufe überwiegend über externe Ticketanbieter abwickeln, nicht zur Anwendung kommt. Dazu kommt, dass Käufe über den KulturPass für diese Einrichtungen nicht als solche erkennbar sind. Grundlage der Beantwortung ist daher eine repräsentative Befragung eines Querschnitts von 16 Kultureinrichtungen verschiedener Sparten in den Städten Bremen und Bremerhaven.

Der überwiegende Teil dieser Einrichtungen hat die KulturPass-App nicht eingeführt und in einem Fall wieder eingestellt. Als Grund gegen die Einführung wurde mehrfach genannt, dass die Bedienung der App einen im Vergleich zum Nutzen unverhältnismäßig großen bürokratischen, personellen und technischen Aufwand mit sich bringt.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich hält es der Senat für wichtig, jungen Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Auf welche Weise sie ein entsprechendes Angebot wie den KulturPass nutzen, bleibt ihnen jedoch selber überlassen.

Für Kultureinrichtungen ist der KulturPass aus Sicht des Senats ein ergänzendes Angebot. Alternative Angebote für junge Menschen existieren sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven seit langer Zeit. Der jungen Zielgruppe werden zahlreiche kostenfreie Offerten gemacht sowie auch starke Vergünstigungen eingeräumt. Neben den regulären Angeboten der Einrichtungen seien die prominenten Beispiele der „Freikarte“, des „Kultursemestertickets“ sowie des „Kulturtickets“ für Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten genannt.